



Sammlung Theaterzettel

Maria und Magdalena

Lindau, Paul

1889-06-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

176

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

148. Vorstellung

den 24. Juni 1889.



Abonnement A.

Neu einstudirt:

Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Lindau.

Bernd, Fürst zu Rothenthurm	Herr Rodius.
Graf Egg, sein Oheim	Herr Neumann.
Berren, Geheimer Commerzienrath	Herr Homann.
Elly, seine Tochter	Frau Rodius.
Magdalena, geb. von Hohenstraßen, seine Frau zweiter Ehe	Fräul. Schulze.
Laurentius, Professor an der Akademie	Herr Bassermann.
Maria Berrina	*
Dr. Gels von Gelzinnen	Herr Eichrodt.
Frau von Bingenburg	Frau Jacobi.
Alma, ihre Tochter	Fräul. Elling.
von Gulzbach	Herr Weigel.
von Merz	Herr Tietzsch.
Schellmann, Theateragent	Herr Jacobi.
Hans, } Diener im Hause des Geheimraths	Herr Hildebrandt.
Johann, }	Herr Schilling.
Ein Diener des Fürsten	Herr Moser.
Röschen, Kammermädchen der Maria	Fräul. Wagner.

Ballgäste, Diener etc.

Der erste und dritte Act spielen in der Residenz, der zweite und vierte auf dem Schloß Böhringen nahe der Residenz.
Zeit der Handlung: Gegenwart.

* Maria: Frä. Sophie von Dierkes, vom Lessingtheater in Berlin, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes. Herr Bauer.

Mittel-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges " 1.20 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge " —.90 "
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges " 3.— " "	Gallerie " —.50 "
Stehplätze im Parquet " 2.40 " "	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. Neustadt, Landau 11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 26. Juni 1889. (Abonnement B.)

„Das Glöckchen des Gremiten.“

Komische Oper in 3 Acten. Musik von Maillart.

Anfang 7 Uhr.